

**Vorlage**  
**für die Sitzung des Senats am 13. Juni 2017**

**Planungs- und Kostendatenmodule des Bundes und der Länder**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft – Landtag)

Der Abgeordnete Alexander Tassis (AfD) hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Ist es richtig, dass das Bundesland Bremen weder an der Pflege noch Nutzung des „PlaKoDa-Systems“, den Planungs- und Kostenmodulen des Bundes und der Länder, - gestützt vom Land Baden-Württemberg-, teilhat und gibt es weitere Bundesländer, auf die das zutrifft?
2. Wenn ja, welche Begründung hat der Senat dafür und welche Strukturen gibt es stattdessen für den fachlichen Austausch zwischen den Ländern von bremischer Seite aus und welche Software wird für die äquivalenten Zwecke in unserem Bundesland verwendet?

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Antwort des Senats auf die Fragen 1 und 2:**

Das Bundesland Bremen ist bei der Pflege des „PlaKoDa-Systems“ aktiv beteiligt, außerdem wird „PlaKoDa“ in einigen bremischen Ressorts und bei der Immobilien Bremen AöR genutzt.

Die Weiterentwicklung des Systems wird für Bremen durch die Senatorin für Finanzen betrieben, durch regelmäßige Teilnahme an Arbeitsgruppen und Routinesitzungen. Die Pflege der Datenmodule erfolgt unter anderem durch die Immobilien Bremen AöR und das Wissenschaftsressort.

Die Daten werden durch die Abteilung Bundesbau der Immobilien Bremen AöR und das Wissenschaftsressort kontinuierlich genutzt. In allen Bundesländern wird dieses in ähnlicher Ausprägung praktiziert.

Für Schulbauten und Einrichtungen zur Kinderbetreuung werden die PlaKoDa- Module lediglich für Vergleichsrechnungen herangezogen. Dieses ist darin begründet, dass die Daten in diesem Bereich inhaltlich nicht ausreichend aktuell sind und besonders starken Kostenschwankungen unterliegen sind.